

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Situation des Schulsports im Land Bremen

Sport erfüllt eine ganze Reihe von wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben. Er fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness und Beweglichkeit und trägt maßgeblich zur Entwicklung von Sensibilität für einen gesunden Lebenswandel bei. Darüber hinaus stiftet er Identität, wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsbildung aus und vermittelt soziale Schlüsselkompetenzen und –qualifikationen wie Fairness, Teamgeist, Respekt, Toleranz, gesunden Ehrgeiz und Verantwortungsbewusstsein.

Angesichts einer zunehmenden Zahl an Kindern, die an Bewegungsmangel sowie Übergewicht leiden oder auch nicht schwimmen können, weil sie z. B. eher am PC spielen als selber Sport treiben, kommt den Schulen als zentralem Lebens- und Lernort junger Menschen eine besondere Bedeutung für die Gesundheit und die körperlich-geistige Entwicklung zu. Neben dem regulären Sportunterricht muss auch insbesondere beim Ganztags-schulbetrieb dafür Sorge getragen werden, dass ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot besteht, um den Schülerinnen und Schülern den Wert des Sports einerseits sowie die Freude an Bewegung andererseits vermitteln zu können.

Verschiedene Institutionen wie etwa die Kultusministerkonferenz oder der Deutsche Sportbund haben sich deutlich und wiederholt für die Weiterentwicklung des Schulsports ausgesprochen und fordern eine Mindeststundenzahl von drei Wochenstunden. Neben der ausreichenden Versorgung mit qualifiziertem Personal und einer guten Infrastruktur, bestehend aus Hallen und Außensportanlagen, sind insbesondere auf den Ganztags-schulbetrieb abgestimmte Konzepte, welche auch die örtlichen Sportvereine mit einbeziehen, zwingend für einen erfolgreichen und zukunftsorientierten Schulsport erforderlich.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Stunden Sportunterricht sind laut Stundentafel pro Woche im Land Bremen vorgesehen (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Stunden werden pro Woche durchschnittlich real im Fach Sport erteilt und wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
3. Sofern die real unterrichteten Stunden von den Vorgaben der Stundentafel abweichen: Was sind hierfür die Gründe und welche Maßnahmen unternimmt der Senat, damit die Vorgaben landesweit eingehalten werden? Wie überprüft der Senat, dass die Vorgaben bezüglich des Sportunterrichts umgesetzt werden?

4. Wie viele Stunden Sport sind im Schuljahr 2011/2012 sowie im aktuell laufenden Schuljahr bislang ausgefallen (bitte nach Schularten aufschlüsseln und in absoluten wie relativen Zahlen angeben)?
5. Wie hoch ist der derzeitige Anteil des fachfremd erteilten Sportunterrichts in Relation zum insgesamt durchgeführten Sportunterricht und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
6. Welche Sporthallen und Sportplätze werden in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven für die Durchführung von Schulsport verwendet?
 - a) Wie viele der Schulen verfügen über eigene Sporthallen- bzw. Sportplätze und wie viele nicht (bitte nach Stadtgemeinden aufschlüsseln)? Welche zusätzlichen Hallenkapazitäten stehen von Seiten der Sportvereine zur Verfügung? Wie viele Hallenstunden fallen auf die jeweiligen Schulen und sind diese ausreichend, um die Vorgaben der Stundentafel zu erfüllen?
 - b) Welche anderen Bestandteile von Schulinfrastruktur (z. B. Schulhof, Aula etc.) können für einen angemessenen Sportunterricht verwendet werden? Wie bewertet der Senat Vorschläge hinsichtlich der Umwandlung z. B. von Schulhöfen in „Bewegungslandschaften“ und welche Potentiale „für mehr Bewegung“ sieht er hier?
 - c) Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Sporthallen im Land Bremen und welche Pläne für Sanierungen bestehen? Welche Schwerpunkte setzt der Senat? Welche Neubauten sind geplant?
 - d) Welche Einschränkungen bei der Erteilung des Sportunterrichts sind ggf. auf den Zustand oder die Verfügbarkeit von Sporthallen oder anderer geeigneter Infrastruktur zurückzuführen?
7. Welche organisatorischen Neuerungen ergeben sich im Sportunterricht im Zuge verstärkten Ganztagschulbetriebs?
 - a) Welche Kooperationsvereinbarungen mit Sportvereinen existieren und welche weiteren Pläne gibt es hierfür?
 - b) Welche didaktischen Möglichkeiten und Chancen sieht der Senat, im Rahmen der Ganztagschule „Bewegung“ im Tagesablauf anders einzu beziehen und anzubinden?
8. Wie wird sich der Bedarf an Sportlehrern auch im überregionalen Vergleich perspektivisch entwickeln und wie will der Senat sicherstellen in Zukunft ausreichend ausgebildete Sportlehrer für Bremen zu gewinnen bzw. in Bremen zu halten? Wie bewertet der Senat vor diesem Hintergrund das Auslaufen des Sportstudien-gangs an der Universität Bremen?

Dr. Thomas vom Bruch, Erwin Knäpper, Thomas Röwekamp und die Fraktion der CDU